



# Regierungsrat des Kantons Uri

Auszug aus dem Protokoll

5. Februar 2013

Nr. 2013-60 R-151-24 Interpellation Céline Huber, Altdorf, zu Wintersportzentrum in Andermatt; Antwort des Regierungsrats

## **1. Ausgangslage**

Am 14. November 2012 hat Landrätin Céline Huber, Altdorf, eine Interpellation zu einem Wintersportzentrum in Andermatt eingereicht. Ausgangspunkt der Interpellation ist die Absicht des Bundesamts für Sport (BASPO), in der Schweiz ein nationales Schneesportzentrum analog dem Jugendsportzentrum Tenero einzurichten und zu betreiben. Dabei steht auch der Standort Andermatt zur Diskussion. Gestützt auf diese Ausgangslage und aufgrund der Tatsache, dass auch weitere Kantone Interesse an einem solchen Zentrum anmelden, stellt die Interpellantin vier Fragen.

## **2. Allgemeine Bemerkungen**

Das Bundesamt für Sport (BASPO) plant, in der Schweiz ein nationales Schneesportzentrum analog dem Jugendsportzentrum Tenero einzurichten und zu betreiben. Gegenwärtig läuft die Standortsuche. Mit diesem Schneesportzentrum soll das Interesse der Jugend an diversen Schneesportarten nachhaltig gefördert werden. Es soll ein Schneesportzentrum aufgebaut werden, das über geeignete Infrastrukturen und Dienstleistungen analog den Sportzentren in Magglingen und Tenero verfügt. In diesem Sportzentrum sollen Kurse im Bereich Aus- und Weiterbildung (J+S, Trainer/innen, Lehrpersonen), Schullager, aber auch Trainingszusammenkünfte für ausgewählte Sportverbände stattfinden. Das BASPO geht von einem Investitionsbedarf von 35 bis 40 Mio. Franken aus.

### 3. Zu den gestellten Fragen

1. *Wie ist die Haltung des Regierungsrats bezüglich der Realisierung eines Wintersportzentrums in Andermatt?*

Der Regierungsrat hat sehr grosses Interesse daran, dass das geplante Schneesportzentrum in Andermatt realisiert wird. Er wird die Realisierung nach Möglichkeit unterstützen und den Aufbau bei Bedarf koordinativ begleiten.

2. *Wurden mit dem BASPO diesbezüglich bereits Gespräche geführt?*

Es gab verschiedene Kontakte und Gespräche mit Mathias Remund, Direktor BASPO. Diese dienten dazu, die grundsätzlich positive Haltung des Kantons Uri gegenüber dem Projekt darzulegen.

Des Weiteren ist der Regierungsrat auch in Kontakt mit dem Departementvorsteher Bundesrat Ueli Maurer und der Führung der Armee. Dabei geht es auch darum, mögliche Synergien zwischen dem Kompetenzzentrum Gebirgsdienste der Armee und dem neuen Schneesportzentrum zu diskutieren.

3. *Verfügt der Regierungsrat über detailliertere Kenntnisse über das geplante Vorhaben des BASPO?*

Das Projekt befindet sich in der Entscheidungsphase. Es liegt in der Natur der Sache, dass nur der grosse Rahmen des Projekts bekannt ist (siehe allgemeine Bemerkungen). So würde das Zentrum erhebliche Investitionen auslösen. Es ist ein Ganzjahresbetrieb geplant. Das Schneesportzentrum soll auch im Sommer mit den Sportarten Lagersport/Trekking, Sportklettern, Bergsteigen, Radsport, Handball, Volleyball und Rollhockey betrieben werden. Dadurch ergibt sich ein Belegungsbedarf von 35'200 Übernachtungen im Winter und 23'500 Übernachtungen im Sommer.

4. *Graubünden, Wallis und Bern haben ebenfalls Interesse an diesem Wintersportzentrum angemeldet. Was unternimmt der Regierungsrat um eine Realisierung in Andermatt zu fördern und zu ermöglichen?*

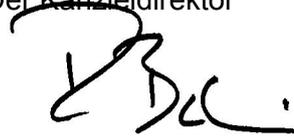
Grundsätzlich liegt es in der Kompetenz des Bunds, den Standortentscheid zu fällen. Eine Delegation des Regierungsrats hat sich mit Bundesrat Ueli Maurer getroffen, um ihm die grundsätzlich positive Haltung des Regierungsrats darzulegen.

Mitteilung an Mitglieder des Landrats (mit Interpellationstext); Mitglieder des Regierungsrats; Rathauspresse; Standeskanzlei; Direktionssekretariat Bildungs- und Kulturdirektion und Bildungs- und Kulturdirektion.

Im Auftrag des Regierungsrats

Standeskanzlei Uri

Der Kanzleidirektor

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'E. B. C.', written in a cursive style.